



10. Lerneinheit

Kommunikation

In Kontakt kommen und bleiben via E-Mail



Einstieg:

Den klassischen Brief, der zur Post gebracht und ein bis zwei Tage später ausgeliefert wird, gibt es natürlich auch heute noch. Doch viele schriftliche Mitteilungen – offizieller wie persönlicher Art – lassen sich inzwischen auf schnellerem und kostenfreiem Wege machen: per E-Mail. Zum Abrufen und Versenden von E-Mails gibt es spezielle Apps auf dem Tablet oder Smartphone. Die wichtigsten Grundlagen zum Thema E-Mail sind in dieser Lerneinheit für Internet-Einsteiger*innen zusammengestellt.

Kommunikation über das Internet

Das Internet hat das Kommunikationsverhalten der Menschen revolutioniert. Mit anderen zu kommunizieren – selbst wenn sie sich am anderen Ende der Welt befinden –, ist heute jederzeit möglich. **Tablets** (sprich: Täblet, zu Deutsch: Schreibtafel) und **Smartphones** (sprich: Smartfon, zu Deutsch: kluge Telefone, Handys mit berührungsempfindlicher Oberfläche) bieten dabei verschiedene Wege, mit anderen in Kontakt zu treten: Sei es mit einer klassischen **E-Mail** (sprich: I-Meyl, engl. Kurzform für electronic mail, zu Deutsch: elektronische Post), einem **Messenger-Dienst** oder einer **Videotelefonie-Anwendung** (siehe hierzu auch Lerneinheit 11, „Kommunikation. In Kontakt kommen und bleiben via Messenger und Videotelefonie“). Für all diese Optionen gibt es eine große Auswahl an **Apps** (sprich: Äpps, engl. Kurzform für Applications, zu Deutsch: Anwendungen).

Tipps & Tricks:

E-Mail-Anwendung auswählen Für welchen Anbieter Sie sich entscheiden, ist Geschmackssache. Die Gmail-App ist auf Android-Geräten bereits vorinstalliert. Alternativ können Sie auch die in der Regel ebenfalls kostenlose App eines Anbieters Ihrer Wahl aus dem Play Store herunterladen und nutzen.

Die Einrichtung einer alternativen E-Mail-Adresse kann sinnvoll sein, wenn Sie Ihre Haupt-E-Mail-Adresse nicht preisgeben möchten, bspw., wenn Sie an Gewinnspielen teilnehmen möchten.

Inhaltlich erarbeitet von:

Nutzer*innen haben hier die **Qual der Wahl**. Für welche Möglichkeit(en) sie sich letztlich entscheiden, ist Geschmacksache und hängt von persönlichen Vorlieben ab. Im Folgenden wird ein Überblick gegeben, wie **via E-Mail** über die mobilen Endgeräte kommuniziert werden kann und welche Anwendungen sich hierfür anbieten.



Der Klassiker: E-Mail-Anwendungen für Tablets und Smartphones

Die **E-Mail** ist ein sehr bekannter und häufig genutzter Internetdienst. Mit einer E-Mail können Bekannte, Freund*innen und auch Behörden **jederzeit kontaktiert** und neben Texten auch **Anhänge wie Bilder, Videos und Dokumente** angefügt werden. Eine E-Mail erreicht den Briefkasten bzw. das **Postfach** der Empfängerin/des Empfängers meist innerhalb weniger Sekunden und wird dort gespeichert, bis sie oder er sie abrufen und ggf. löscht. Viele Anbieter, wie z. B. WEB.DE, GMX oder Google, bieten **kostenlose E-Mail-Adressen** an. Damit verbunden ist eine Art **elektronischer Briefkasten**. Um diesen einzurichten, wird ein **Benutzerkonto** erstellt (siehe hierzu auch Lerneinheit 6, „Registrierung und Anmeldung im Internet“), bei dem sich der/die Nutzer*in bei dem gewählten Anbieter registriert. Dabei werden eine selbst gewählte **E-Mail-Adresse** sowie ein **Passwort** (siehe hierzu auch Lerneinheit 7, „Passwörter“) vergeben.

Eine **E-Mail-Adresse existiert nur einmal** und hat verschiedene Bestandteile: ein **Name**, ein **@-Zeichen** und der **Name des Anbieters** (z. B. musterfrau@web.de) gefolgt von einem **Punkt** und einer **Endung**. Ist der gewünschte Name bei diesem Anbieter bereits vergeben, wird man gebeten, einen anderen Namen einzugeben. Mit den erstellten Zugangsdaten kann der/die Nutzer*in dann zukünftig auf den elektronischen Briefkasten zugreifen.

Tipps & Tricks:

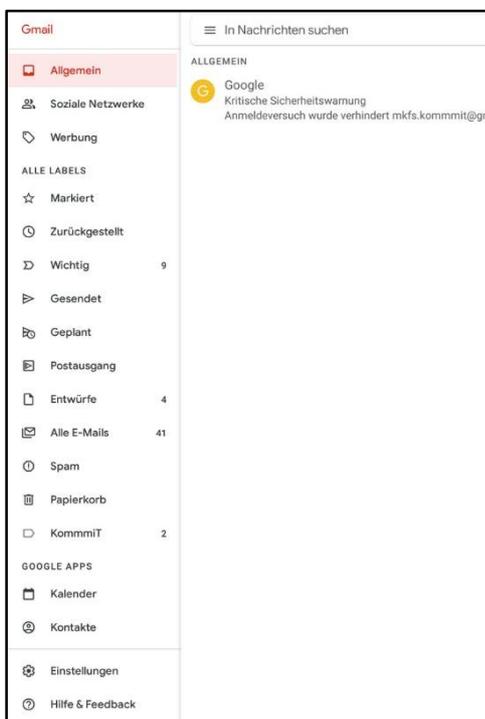
Praktisches via E-Mail
Einige Dinge können mittlerweile ganz praktisch und zeitsparend von zu Hause aus erledigt werden: So können etwa Krankenkassen und Verbraucherzentralen via E-Mail kontaktiert oder der Stromzählerstand (je nach Anbieter) auf elektronischem Wege durchgegeben werden. Mit Ihrer E-Mail-Adresse können Sie auch Newsletter zu Ihren Lieblingsthemen oder Nachrichtenwebseiten kostenlos abonnieren.

Inhaltlich erarbeitet von:



E-Mails über das Tablet oder das Smartphone abrufen

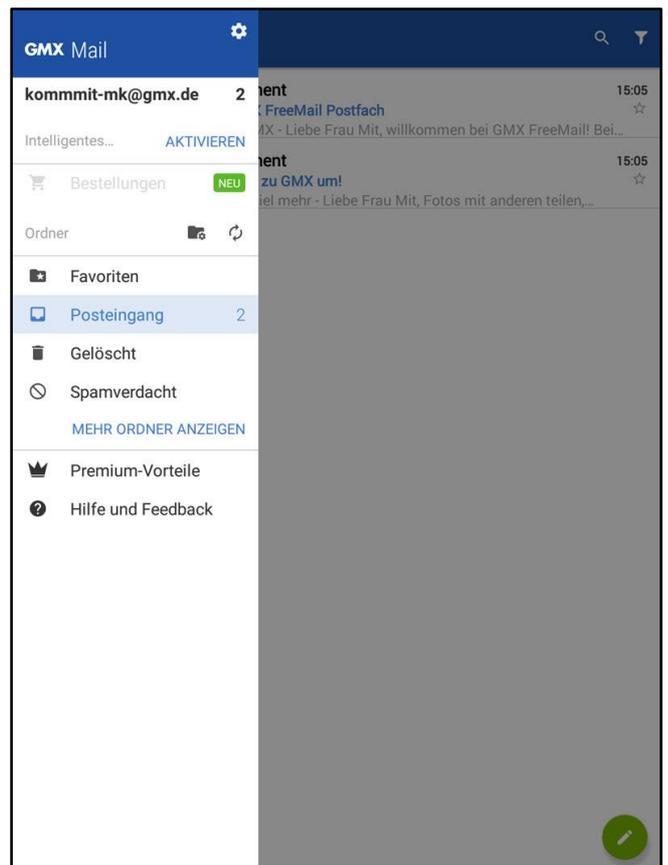
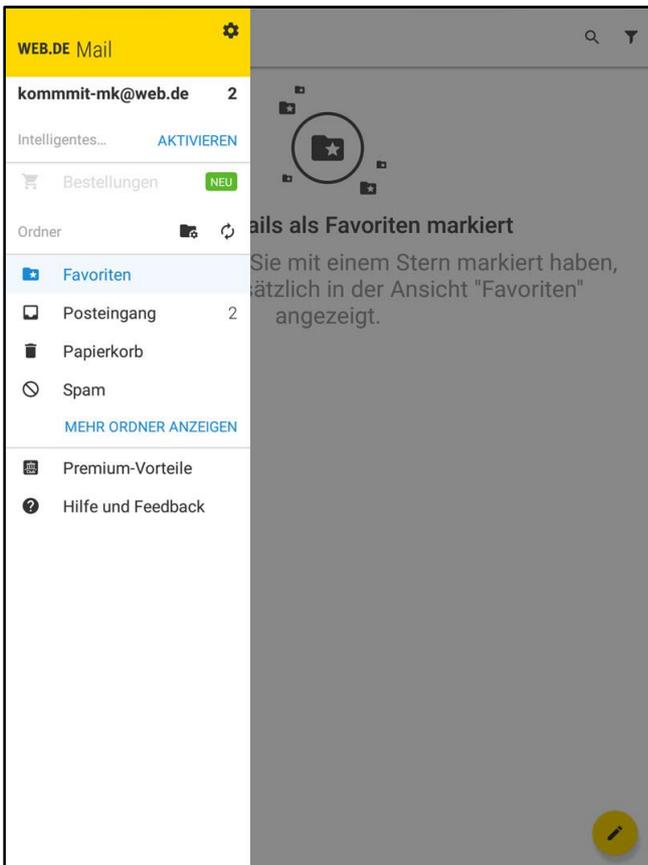
Mit einem Tablet oder Smartphone können Nutzer*innen ganz einfach auf ihr Postfach zugreifen: Hier gibt es zum einen die Möglichkeit, die E-Mail wie gewohnt über den Browser (sprich: Brauser; Programm zur Darstellung von Internetseiten) abzurufen, also genauso wie am Laptop (sprich: Laptop, tragbarer Rechner) oder Computer. Die komfortablere (wenn auch oftmals weniger datenschutzfreundliche) Variante ist allerdings das Abrufen der Nachricht über die entsprechende **E-Mail-App** des Anbieters. Diese muss zuvor ggf. installiert werden (siehe hierzu auch Lerneinheit 8, „Apps im Play Store“). Genau wie auf der Webseite des Anbieters müssen auch hier die **Zugangsdaten** (E-Mail-Adresse und Passwort) eingegeben werden, um die E-Mails abzurufen.



Gmail (sprich: Dchimeyl) ist der E-Mail-Dienst von Google. Wird ein Gerät mit dem Betriebssystem **Android** genutzt, erhält der/die Nutzer*in bei der Einrichtung seines/ihrer Google-Kontos automatisch eine **Gmail-Adresse** (z. B. musterfrau@gmail.com). Die App zum Abrufen der E-Mails heißt **Gmail** und ist auf dem Android-Tablet bereits vorinstalliert. In der Gmail-App können E-Mails an die und von der Gmail-Adresse **abgerufen und versendet** werden. Zudem können bereits bestehende E-Mail-Adressen bei Gmail eingebunden werden.

Inhaltlich erarbeitet von:

Möchten Nutzer*innen lieber ein **bestehendes E-Mail-Konto** eines anderen Anbieters nutzen, kann die entsprechende App (z. B. WEB.DE Mail oder GMX Mail) aus dem **Google Play Store** heruntergeladen und die E-Mails hierüber abgerufen und/oder geschrieben werden.



Inhaltlich erarbeitet von:

Alternativ kann auch eine sogenannte **Mail-App** auf jedem Tablet und Smartphone installiert und bestehende E-Mail-Adressen dort eingebunden bzw. zusammengeführt werden. Die Auswahl an Mail-Apps ist groß. In der Regel ist eine solche Anwendung auf den mobilen Endgeräten bereits vorinstalliert oder kann aus dem App-Shop heruntergeladen werden.

Datenschutz und E-Mails

Genauso wie beim E-Mail-Dienst (z. B. Gmail, WEB.DE Mail, GMX Mail) ist unter Datenschutzaspekten auch bei der Wahl einer Mail-App Vorsicht geboten. Weitere Informationen und Tipps zu datensparsamen Diensten finden sich in der Linksammlung.



Weiterführende Informationen

Sie haben noch Fragen oder würden ein bestimmtes Thema gerne vertiefen? Dann werfen Sie einen Blick in unsere Linksammlung. Dort haben wir weiterführende Informationen und Materialien zu dieser Lerneinheit für Sie zusammengestellt: www.kommmiit.info/startseite/materialien

Inhaltlich erarbeitet von: